

Ausblick 2009/10

Fusion mit den „Freunden des alpinen Skisportmuseums Mürren“ (FASSM)

Mit der Fusion, resp. dem Anschluss der FASSM an das MiniMuseumMürren wird zwar deren bisherige Ausstellung im Sportzentrum Mürren aufgegeben, doch hoffen wir auch auf neue Impulse durch die Konzentration der Kräfte auf ein themenmässig breiteres Museumskonzept. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Alois Schmelzer vom bisherigen FASSM.

Weiterarbeiten am Konzept

Die Ausstellungsqualität soll weiter verbessert und der grafische Auftritt noch attraktiver werden. Der Schreiner H. Abbühl von Stechelberg wird uns für das Schaufenster bei der Schilthornbahn ebenfalls noch einen sog. Ausstellungskasten bauen.

Die eigene Auftritt im Internet soll ausgebaut und die Vernetzung mit den relevanten Webseiten von Mürren und Mürren-Tourismus vorangetrieben werden.

Ausstellungsrythmus

Der Vorstand möchte weiterhin zwei Ausstellungen pro Jahr durchführen, jeweils eine im Sommer und eine im Winter.

Nächste mögliche Ausstellungsthemen

Für den Winter planen wir eine Ausstellung zur Hotellerie von Mürren in Anlehnung an die laufende grosse Ausstellung im Schweizerischen Alpinen Museum Bern 'Zimmer frei'.

Dazu besuchte der Vorstand an seiner März Sitzung die Ausstellung im Schweizerischen Alpinen Museum in Bern zum Thema 'Zimmer frei'. Urs Kneubühl, der Direktor des SAM führte uns durch die Ausstellung und gab uns einige wichtige Hinweise zur Ausgestaltung.

Für den Sommer 2010 war ursprünglich eine Ausstellung zum Thema „Landwirtschaft in Mürren“ angedacht. Aufgrund eines Hinweises, dass vor 100 Jahren (am 12. August 1910) Spelterini zu seiner Alpenüberquerung mit einem Gasballon in Mürren startete, könnte dies zum Ausstellungsthema werden.

Erste Überlegungen wurden für eine mögliche Ausstellung zum Thema „Internierte in Mürren während des 2. Weltkrieges“ gemacht.

Mürren, 5. August 2009 / GV